



Wir brauchen Dich!

Sind die Bundestagswahlen wirklich barrierefrei?

In den letzten Monaten sind in vielen Städten und Kreisen von linken Fraktionen Anfragen zur Barrierefreiheit von Wahlen gestellt worden.

- Sind die Wahlverfahren, -einrichtungen und -materialien barrierefrei?
- Ist das Alles leicht zu verstehen und zu handhaben?
- Können Menschen mit Sinnesbehinderungen, mit Demenz, mit wenig Lese- und Schreibkenntnissen gleichberechtigt, ohne Barrieren an den Bundestagswahlen teilnehmen?



**Bei den Wahlen im Mai 2017
zum Landtag in NRW:**

← Recklinghausen:
Hinweis zum anderen
Wahlraum: kaum zu erkennen
und nur über Treppe erreichbar

Osterwick →
Eingang zum Wahllokal mit
Getränkewagen verstellt



Die Antworten einiger Verwaltungen zeigen, dass sie sich kaum mit diesem Thema beschäftigt haben. Manchen war nicht einmal bekannt, dass es 85.000 Menschen in Deutschland gibt, die vom Wahlrecht ausgeschlossen sind. Das sind Personen, mit einer Betreuung für alle Angelegenheiten und Personen im Maßregelvollzug aufgrund einer psychischen Erkrankung. Die Bundestagsfraktion DIE LINKE. und die Fraktion der GRÜNEN haben einen Antrag gestellt, die Wahlrechtsausschlüsse abzuschaffen,

da dies gegen die UN-Behindertenrechtskonvention und damit gegen Menschenrechte verstößt – SPD und CDU haben dem Antrag nicht zugestimmt.

Mängel in der Barrierefreiheit bei den Landtagswahlen in NRW

Bei der Landtagswahl in Nordrhein-Westfalen im Mai wurden durch Mitglieder der BAG einige Mängel in der Barrierefreiheit festgestellt:

- In Marl musste ein Wahllokal vorübergehend für andere Wähler*innen geschlossen werden, damit ein Rollstuhlfahrer barrierefrei und geheim wählen konnte
- In Recklinghausen fehlte der Hinweis auf einen neuen Wahlraum – manche Wähler*innen gingen zum alten Wahlraum und mussten – trotz hohem Alter oder Rollator deshalb Treppen überwinden
- Die Wahlbenachrichtigungen waren so klein geschrieben, daß Menschen mit einer Sehbehinderung diese schlecht lesen konnten

Schaut hin und berichtet: sind die Bundestagswahlen barrierefrei?

DIE LINKE unterstützt und ermuntert Menschen mit Behinderungen, zu wählen, bei Wahlen zu kandidieren, ein Amt wirksam innezuhaben und öffentliche Aufgaben auf allen Ebenen staatlicher Tätigkeit wahrnehmen zu können. Dafür brauchen wir Barrierefreiheit.

Doch wie barrierefrei sind die Wahlen wirklich? Das wollen wir wissen – Barrierefreiheit ist konkret! Jede, jeder von Euch geht wählen. Wir wollen Euch bitten, dabei auf folgende Dinge zu achten und uns zu berichten:

- Wie ist die Ausschilderung zum Wahllokal von der Straße bis zum Wahlraum?
- Ist das Wahllokal für mobilitätseingeschränkte Menschen gut zu erreichen?
- Wurden die Wahlvorstände speziell für Menschen mit Behinderungen geschult?
- Ist es bekannt, dass Menschen mit einer Sehbehinderung eine Hilfsperson mit in die Wahlkabine nehmen können, die ihnen beim Wählen assistieren kann?
- Wurden mit der Wahlbenachrichtigung Musterwahlzettel verschickt?
- Gibt es INFOs zur Wahl in Leichter oder Einfacher Sprache?

Wenn Ihr etwas fotografisch festhaltet (was Ihr aber im Wahllokal selbst nicht dürft), dann schickt uns Eure Beobachtung und Eure Kritik – wir wollen das Ganze zusammenfassen und unseren Fraktionen auf Landes- und Bundesebene zur Verfügung stellen. Die Mailadresse lautet: bag.behindertenpolitik@die-linke.de

Kontakt: Sprecher*innenrat der BAG Selbstbestimmte Behindertenpolitik der Partei DIE LINKE
bag.behindertenpolitik@die-linke.de

V.i.S.d.P.: Rolf Kohn, Partei DIE LINKE, BAG Selbstbestimmte Behindertenpolitik, Bundesgeschäftsstelle, Kleine Alexanderstraße 28, 10178 Berlin, Telefon 030/ 24009-440, www.die-linke.de